



Suche in allen Bereichen

 Suchoptionen
 
[← Vorheriger Eintrag](#)
[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag >](#)

Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar

Firma
Information
Bezeichnung

Sprache: Deutsch

Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG
Esslingen am Neckar

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	Erläuterungsziffer im Anhang	31.12.2021 EUR	EUR
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		14.878.412,10	
2. Geschäfts- oder Firmenwert		9.411.655,62	
3. Geleistete Anzahlungen		67.036,55	

	Erläuterungsziffer im Anhang	31.12.2021 EUR	EUR
			24.357.104,27
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		667.468.278,40	
2. Technische Anlagen und Maschinen		324.977.791,64	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		137.211.758,36	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		87.677.201,93	
			1.217.335.030,33
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		7.369.295,02	
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		393.905,15	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		414.796.017,88	
4. Sonstige Ausleihungen		11.017,37	
			422.570.235,42
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		64.043.393,62	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		275.911.202,36	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		284.577.844,49	
4. Geleistete Anzahlungen		2.223.066,99	
			626.755.507,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		636.785.181,64	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.084,78	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		159.201.047,34	
			795.987.313,76
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere			29,55
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
			1.480.545.579,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
			18.522.014,34
D. Aktive latente Steuern (3)			
			9.189.232,03
			4.595.262.047,01

Passiva

	Erläuterungsziffer im Anhang	31.12.2021 EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten			
		24.000.000,00	
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen			
		2.318.220.677,47	
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung			
		-179.091.579,37	
IV. Konzernbilanzgewinn (Vj. -verlust)			
		185.161.835,60	
V. Nicht beherrschende Anteile			
		0,00	
			2.348.290.933,70
B. Rückstellungen (4)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
		1.021.191.607,63	
2. Steuerrückstellungen			
		33.692.592,26	
3. Sonstige Rückstellungen			
		320.707.203,35	
			1.375.591.403,24
C. Verbindlichkeiten (5)			

	31.12.2020	
	EUR	EUR
		4.088.235.119,67

Passiva

	31.12.2020	
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	24.000.000,00	
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.414.197.921,21	
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-238.066.232,71	
IV. Konzernbilanzgewinn (Vj. -verlust)	-95.977.243,74	
V. Nicht beherrschende Anteile	0,00	
		2.104.154.444,76
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	928.950.616,59	
2. Steuerrückstellungen	39.432.231,10	
3. Sonstige Rückstellungen	284.919.025,67	
		1.253.301.873,36
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	351.964.772,36	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.525.905,94	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.185.988,66	
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	78,19	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.431,27	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	234.347.656,72	
		711.088.833,14
D. Rechnungsabgrenzungsposten		15.909.587,72
E. Passive latente Steuern		3.780.380,69
		4.088.235.119,67

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

	Erläuterungsziffer im Anhang	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	(8)	3.357.394.628,18	2.845.239.124,76
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		105.003.619,19	-11.140.020,65
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.274.006,89	7.263.226,98
4. Sonstige betriebliche Erträge	(9)	93.851.756,43	173.093.228,17
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.054.642.259,00	782.772.549,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		67.430.083,22	63.798.582,49
6. Personalaufwand	(10)		
a) Löhne und Gehälter		1.084.480.001,81	1.012.528.401,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		194.012.513,53	416.822.651,04
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(11)	150.518.208,13	173.117.837,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	513.391.606,00	485.609.472,21
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		512,50	512,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(12)	5.223.413,69	4.930.729,85
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(13)	113.738.179,16	100.542.849,90

	Erläuterungsziffer im Anhang	2021 EUR	2020 EUR
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	97.864.965,99	84.133.465,26
13. Ergebnis nach Steuern		291.670.120,04	-99.939.008,14
14. Sonstige Steuern		12.609.475,57	10.567.956,92
15. Konzernjahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)		279.060.644,47	-110.506.965,06
16. Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile	(15)	0,00	-40.493,59
17. Konzernjahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag), der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist		279.060.644,47	-110.466.471,47
18. Entnahme aus der gesamthänderischen Rücklage des Mutterunternehmens		0,00	14.489.227,73
19. Gutschrift des Jahresüberschusses des Mutterunternehmens auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-93.898.808,87	0,00
20. Konzernbilanzgewinn (Vj. -verlust)		185.161.835,60	-95.977.243,74

Konzern-Kapitalflussrechnung für 2021

	2021 TEUR	2020 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag) einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	279.061	-110.466
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	150.123	173.118
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-195.037	-35.882
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	69.234	80.494
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	331	-21.690
Zinserträge (-)	-5.223	-4.931
Zinsaufwendungen (+)	113.738	100.543
Aufwendungen (+)/Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	191.137
Ertragsteueraufwand (+)	97.865	84.133
Ertragsteuerzahlungen (-)	-88.288	-44.771
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	427.077	391.613
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	34
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.730	-2.514
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.632	42.506
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-103.708	-145.685
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.800	277
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.073	-2.201
Auszahlungen (-) aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-3.824
Einzahlungen (+) im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	20.019
Erhaltene Zinsen (+)	2.304	2.415
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-108.775	-88.973
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an die Gesellschafter des Mutterunternehmens (-)	-18.147	0
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten (-)	0	-795
Gezahlte Zinsen (-)	-11.538	-7.994
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-29.685	-8.789
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	288.617	293.851
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	5.109	-11.788

	2021 TEUR	2020 TEUR
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.186.820	904.757
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.480.546	1.186.820
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	1.480.546	1.186.820
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.480.546	1.186.820

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2021

Eigenkapital des Mutterunternehmens	Kapitalanteile EUR	Gewinnrücklagen EUR	Eigenkapitaldifferenz	
			aus Währungsumrechnung EUR	Summe EUR
31.12.2019	24.000.000,00	2.278.306.471,97	-152.220.308,57	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen		153.958.937,72		
Entnahme aus der gesamthänderischen Rücklage des Mutterunternehmens		-14.489.227,73		
Währungsumrechnung			-85.845.924,14	
Änderungen des Konsolidierungskreises				
Erwerb nicht beherrschende Anteile		-3.578.260,75		
Konzernjahresfehlbetrag				
31.12.2020	24.000.000,00	2.414.197.921,21	-238.066.232,71	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen		-95.977.243,74		
Währungsumrechnung			58.974.653,34	
Konzernjahresüberschuss				
31.12.2021	24.000.000,00	2.318.220.677,47	-179.091.579,37	
Konzernbilanzgewinn, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist				
Eigenkapital des Mutterunternehmens				Summe EUR
31.12.2019		153.958.937,72	2.304.045.101,12	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen		-153.958.937,72		0,00
Entnahme aus der gesamthänderischen Rücklage des Mutterunternehmens		14.489.227,73		0,00
Währungsumrechnung			-85.845.924,14	
Änderungen des Konsolidierungskreises				
Erwerb nicht beherrschende Anteile				-3.578.260,75
Konzernjahresfehlbetrag				
31.12.2020		-95.977.243,74	2.104.154.444,76	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen		-93.898.808,87		-93.898.808,87
Währungsumrechnung		95.977.243,74		0,00
Währungsumrechnung				
Konzernjahresüberschuss		279.060.644,47		58.974.653,34
31.12.2021		185.161.835,60	2.348.290.933,70	
Auf nicht vor beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis				
Nicht beherrschende Anteile	EUR	EUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe EUR
31.12.2019	1.266.735,38	0,00	-783.762,41	482.972,97

Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Währungsumrechnung EUR	Auf nicht vor beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe EUR
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital					
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen					0,00
Entnahme aus der gesamthänderischen Rücklage des Mutterunternehmens					
Währungsumrechnung					0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises					0,00
Erwerb nicht beherrschende Anteile	-1.266.735,38			824.256,00	-442.479,38
Konzernjahresfehlbetrag				-40.493,59	-40.493,59
31.12.2020	0,00		0,00	0,00	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital					0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen					0,00
Währungsumrechnung					0,00
Konzernjahresüberschuss					0,00
31.12.2021	0,00		0,00	0,00	0,00
					Konzerneigenkapital EUR
31.12.2019					2.304.528.074,09
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital					
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen					0,00
Entnahme aus der gesamthänderischen Rücklage des Mutterunternehmens					
Währungsumrechnung					-85.845.924,14
Änderungen des Konsolidierungskreises					0,00
Erwerb nicht beherrschende Anteile					-4.020.740,13
Konzernjahresfehlbetrag					-110.506.965,06
31.12.2020					2.104.154.444,76
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital					-93.898.808,87
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen					0,00
Währungsumrechnung					58.974.653,34
Konzernjahresüberschuss					279.060.644,47
31.12.2021					2.348.290.933,70
Ergebnisverwendungsrechnung					
Konzernjahresüberschuss					279.060.644,47
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital					-93.898.808,87
Konzernbilanzgewinn					185.161.835,60

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeines

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. des Handelsgesetzbuches erstellt. Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses wurden die für die einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung geforderten zusätzlichen Angaben in den Anhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Weiterhin wurden eine Kapitalflussrechnung (Anlage 3) und ein Eigenkapitalspiegel (Anlage 4) aufgestellt.

2. Registerinformationen

Die Muttergesellschaft ist unter der Firma Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG mit Sitz in Esslingen a.N. im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRA 230806 eingetragen.

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen a. N., (Konzernobergesellschaft) alle Gesellschaften, bei denen der Konzernobergesellschaft unmittelbar oder mittelbar beherrschender Einfluss gem. § 290 Abs. 2 HGB zusteht. Zur Aufstellung des Anteilsbesitzes wird auf Anlage 2 zum Konzernanhang verwiesen.

Nicht in den Konzernabschluss nach § 296 Abs. 2 HGB bzw. § 311 Abs. 2 HGB einbezogen wurden die in der Anteilsbesitzliste entsprechend aufgeführten Unternehmen, da sie sowohl einzeln als auch zusammen von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

Für ein Unternehmen ist von der Ausnahmeregelung des § 313 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht worden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden zwei neue Tochtergesellschaften erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen: Festo Treuhand SE u. KG, Esslingen a. N., und Festo International Treuhand GmbH, Esslingen a. N.

Dieser Konzernabschluss hat befreiende Wirkung gemäß § 264b HGB bzw. § 264 Abs. 3 HGB für die folgenden Gesellschaften:

- Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen a. N.
- Festo International GmbH, Esslingen a. N.
- Festo Management SE, Esslingen a. N.
- Festo Real Estate GmbH & Co. KG, Esslingen a. N.
- Festo Real Estate Verwaltungs GmbH, Esslingen a. N.
- GBS Holding GmbH, Esslingen a. N.
- Festo Treuhand SE u. KG, Esslingen a. N.
- Festo International Treuhand GmbH, Esslingen a. N.
- Festo International Holding GmbH, Stuttgart
- Festo Didactic SE, Esslingen a. N.
- Festo Vertrieb GmbH & Co. KG, Esslingen a. N.
- Festo Vertrieb Management GmbH, Esslingen a. N.
- Festo Holding GmbH, Stuttgart
- Festo SE & Co. KG, Esslingen a. N.
- Festo Polymer GmbH, St. Ingbert
- Festo GmbH, St. Ingbert
- Festo Lernzentrum Saar GmbH, St. Ingbert
- Resolto Informatik GmbH, Herford

4. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 aufgestellt. Grundlagen für die Konsolidierung sind der Jahresabschluss der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen, zum 31. Dezember 2021 und die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen zum 31. Dezember 2021.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 und Abs. 2 HGB nach der Neubewertungsmethode zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Dabei wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde für Erstkonsolidierungen, die vor dem 1. Januar 2010 erfolgten, unter Beibehaltung der Buchwertmethode (Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB) in der Weise vorgenommen, dass der Anschaffungswert der Beteiligungen mit dem auf sie entfallenden Eigenkapitalanteil zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung verrechnet wurde. Sich ergebende aktivische Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung wurden entsprechend § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB a. F. mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Passive Unterschiedsbeträge wurden ebenfalls in den Gewinnrücklagen verrechnet, soweit es sich um thesaurierte Gewinne der Vergangenheit handelte.

Die nicht beherrschenden Anteile am Kapital werden gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode ermittelt und gemäß § 307 Abs. 1 HGB gesondert ausgewiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften gemäß § 303 Abs. 1 HGB aufgerechnet. Die erfolgswirksame Differenz aus der Schuldenkonsolidierung wurde wie im Vorjahr mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Abschreibungen auf Finanzanlagen verrechnet. Unter Beachtung von DRS 25 werden Währungsdifferenzen auf langfristige Ausleihungen seit 1. Januar 2019 erfolgsneutral behandelt. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen sind in erforderlichem Umfang konsolidiert.

Soweit bei Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen Zwischengewinne oder -verluste entstanden sind, wurden diese gemäß § 304 Abs. 1 HGB eliminiert.

Bei der Konsolidierung der Aufwands- und Ertragsposten gemäß § 305 Abs. 1 HGB wurden die Umsatzerlöse sowie die anderen Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den ihnen entsprechenden Aufwendungen der Empfänger verrechnet.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen a. N. sowie der anderen einbezogenen Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Dabei wird für Zugänge seit 1. Januar 2010 ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Für Werkzeuge und Vorrichtungen bestehen teilweise Festwerte.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteilsrechte und Wertpapiere mit den Anschaffungskosten oder dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert ausgewiesen.

Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie die Waren sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten neben den direkten Material und Fertigungskosten in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Wertverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die geleisteten Anzahlungen sind zu ihrem Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Den im Forderungsbestand liegenden Risiken wird durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren Börsenkursen am Bilanzstichtag angesetzt. Innerhalb des Eigenkapitals wird keine Position "Gewinn- oder Verlustvortrag" ausgewiesen, da in der Bilanz das gesondert ausgewiesene Jahresergebnis im Folgejahr mit den Gewinnrücklagen verrechnet wird.

Im Vorjahr 2020 wurde für die Pensionsrückstellungen der deutschen Gesellschaften eine Korrektur des Bewertungsverfahrens vorgenommen. Hiernach wird für bestimmte Versorgungszusagen den Anforderungen des IDW RS HFA 30, Tz. 61 Rechnung getragen, indem der Rückstellungswert, der bisher nach dem sog. modifizierte Teilwertverfahren ermittelt wurde, auf den Anwartschaftsbarwert als Mindestbetrag angehoben wird. Der aus dieser Korrektur des Bewertungsverfahrens resultierende Einmaleffekt im Vorjahr 2020 beträgt 46,2 Mio. Euro.

Des Weiteren wurde die Bewertung für künftige Anwartschaften geändert. Zum 31.12.2019 erfolgte die Bewertung zum Versorgungskapitalstand. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und dem damit einhergehenden Einfluss auf die Wahl der Auszahlungsformen werden die Versorgungsanwartschaften ab 2020 unter Berücksichtigung des betriebsüblichen Auszahlungsverhalten bewertet. Dieses ist ganz überwiegend durch die Auszahlungsform "Altersrente" gekennzeichnet, deren künftige Inanspruchnahme für die Bewertung des Erfüllungsbetrags sachgerecht geschätzt wurde. Der Rententrend wurde auf 1,0 % bzw. 1,6 % entsprechend der Zusage (Vorjahr 1,0 % bzw. 1,6 %) angepasst. Aus diesen Schätzungsänderungen resultiert ein Einmaleffekt im Vorjahr 2020 in Höhe von 191,5 Mio. Euro. Bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen werden wie bisher die "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck bei der Ermittlung berücksichtigt. Ferner wurde ein zukünftiger Gehaltstrend von 2,5 % (Vorjahr 2,5 %) der Berechnung zugrunde gelegt. Der Rechnungszinsfuß von 1,87 % (Vorjahr 2,3 %) wurde unter Annahme einer pauschalen durchschnittlichen Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB ermittelt.

Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmen, sind mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als kongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie decken alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ab. Bei sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte, durchschnittliche, fristenkongruente Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre für die Abzinsung verwendet. Die zu berücksichtigenden zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen werden je nach zugrunde liegendem Sachverhalt sachgerecht prognostiziert.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde entsprechend den Grundsätzen des IDW RS HFA 3 unter Zugrundelegung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Für die Abzinsung wurde nicht mehr wie im Vorjahr pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren verwendet, sondern der durchschnittliche Marktzinssatz der tatsächlichen Restlaufzeit von 3 Jahren von 0,40 % (Vorjahr 1,60 %). Der sich daraus ergebende Effekt ist unwesentlich. Es wurde eine Dynamik der Bezüge von 2,50 % eingerechnet. Mit den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen und Altersteilzeitverpflichtungen wurden Aktivwerte von ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller Gläubiger entzogenen Rückdeckungsversicherungen ("Deckungsvermögen") mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen saldiert. Der Zeitwert des Deckungsvermögens entspricht dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital der Versicherungsverträge zuzüglich etwa vorhandener Guthaben aus Beitragsrückerstattungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die latenten Steuern in den Einzelabschlüssen sowie aus Anpassungsbuchungen in der Handelsbilanz II aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge wurden mit den für die jeweiligen Tochterunternehmen maßgeblichen Steuersätzen ermittelt und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern, die aus

Differenzen in den Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen resultieren, unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Es besteht ein Überhang aktiver latenter Steuern infolge temporärer Differenzen im Wesentlichen bei der Bewertung der Vorräte, der Pensionsrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen, denen passive latente Steuern aus der Bewertung der Sachanlagen und der sonstigen Rückstellungen gegenüber stehen.

Bei der Berechnung der latenten Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen wurden die individuellen Steuersätze der einzelnen Tochterunternehmen zugrunde gelegt (9,0 % bis 35 %). Der Ausweis erfolgt unsaldiert.

6. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse der ausländischen Konzernunternehmen erfolgt für die Posten der Bilanz zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Das Eigenkapital wird zum Kurs im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. zum Zeitpunkt des späteren Erwerbs umgerechnet. Die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem gewichteten Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Die Umrechnungsdifferenzen aus Kursveränderungen werden ergebnisneutral in der Position "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" im Eigenkapital ausgewiesen.

Die Jahresabschlüsse von Gesellschaften in Hochinflationländern werden nach entsprechender Berücksichtigung landesspezifischer Indizierung ebenfalls mit dem Stichtags- oder Durchschnittskurs umgerechnet.

Kurzfristige Beträge in Fremdwährung mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht kurzfristige Beträge in Fremdwährung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

7. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem in Anlage 1 zum Konzernanhang dargestellten Anlagenspiegel.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung von Anteilen werden über einen Zeitraum von 5 bzw. 20 Jahren abgeschrieben. Die Festlegung der Nutzungsdauer der Firmenwerte orientiert sich im Wesentlichen an den Lebenszyklen der jeweiligen Produkte sowie der Dauerhaftigkeit der Kundenbeziehungen.

Die Anteilsbesitzliste ist diesem Konzernanhang als Anlage 2 beigefügt.

Im Finanzanlagevermögen sind Anteile an einem Sondervermögen in Form eines Spezialfonds enthalten, die aufgrund ihres langfristigen Anlagecharakters unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen werden. Die Anteilsquote beträgt 100 %.

Der unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesene Spezialfonds investiert wiederum in verzinsliche Wertpapiere, Aktien und Investmentfonds.

	Anschaffungskosten Mio. EUR	beizulegender Zeitwert Mio. EUR	Differenz zum Buchwert Mio. EUR	Ausschüttungen 2021 Mio. EUR
Spezialfonds mit langfristiger Anlagestrategie	401	594	193	0

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben TEUR 529 (Vorjahr: TEUR 458) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen weisen TEUR 105.323 (Vorjahr: TEUR 106.001) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

(3) Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus Differenzen bilanzieller Wertansätze für Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens in Höhe von TEUR 8.243 (Vorjahr: TEUR 5.765), für Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 331 (Vorjahr: TEUR 696) sowie aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 615 (Vorjahr: TEUR 560).

(4) Rückstellungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen beträgt TEUR 105.095.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich in Höhe von TEUR 182.317 (Vorjahr: TEUR 165.365), Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 8.292 (Vorjahr: TEUR 3.676) sowie Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 51.781 (Vorjahr: TEUR 48.753). Die übrigen Rückstellungen betreffen vor allem ausstehende Rechnungen sowie Verpflichtungen gegenüber Kunden.

Aktivwerte von verpfändeten Rückdeckungsversicherungen wurden mit den Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen der Inlandsgesellschaften saldiert:

	Zinsen Pensionsrückstellung TEUR	Sonstige Rückstellungen TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.086.203	22.352
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	63.801	17.805
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	63.801	17.805

	Zinsen TEUR	Pensionsrückstellung TEUR	Sonstige Rückstellungen TEUR
Verrechnete Zinsaufwendungen	99.605		
Verrechnete Zinserträge	1.010		

(5) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der folgenden Aufstellung:

	31.12.2021			gesamt TEUR
	Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr TEUR	von 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.858	190.000	150.000	351.858
2. Erhaltene Anzahlungen	13.032	0	0	13.032
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.360	0	0	186.360
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	273.901	19.741	0	293.642
- davon aus Steuern	48.166	0	0	48.166
- davon im Rahmen der sozialen Sicherung	10.184	17.108	0	27.292
	485.151	209.741	150.000	844.892

	31.12.2020			gesamt TEUR
	Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr TEUR	von 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.965	138.500	201.500	351.965
2. Erhaltene Anzahlungen	11.526	0	0	11.526
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.186	0	0	113.186
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64	0	0	64
6. Sonstige Verbindlichkeiten	214.974	19.374	0	234.348
- davon aus Steuern	51.927	0	0	51.927
- davon im Rahmen der sozialen Sicherung	10.569	17.186	0	27.755
	351.715	157.874	201.500	711.089

Die Verbindlichkeiten sind nicht gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Vorjahr resultieren aus Darlehen.

(6) Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren in Höhe von TEUR 2.501 (Vorjahr: TEUR 2.594) aus der Aufdeckung stiller Reserven im Rahmen der Kapitalkonsolidierung sowie in Höhe von TEUR 1.221 (Vorjahr: TEUR 1.186) aus Differenzen bilanzieller Wertansätze für Forderungen und Verbindlichkeiten im Verbundbereich.

(7) Entwicklung der latenten Steuern

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

	Aktive latente Steuern TEUR	Passive latente Steuern TEUR	Saldo TEUR
31.12.2020	7.221	3.780	3.441
31.12.2021	9.189	3.722	5.467
Veränderung	1.968	-58	2.026

8. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**(8) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse teilen sich nach Regionen wie folgt auf:

Region	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Europa (einschließlich Afrika)	2.001.840	60%	1.749.490	62%
Asien (einschließlich Australien)	812.359	24%	626.527	22%
Amerika	543.196	16%	469.222	16%
	3.357.395	100%	2.845.239	100%

Der Umsatz wird überwiegend mit Produkten für die industrielle Automatisierung erzielt. Die Umsatzerlöse teilen sich zu 98 % auf die Automatisierung und 2 % auf Didactic auf.

(9) Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

Wesentliche sonstige betriebliche Erträge ergeben sich aus realisierten Kursgewinnen, aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen, aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus Anlageabgängen.

Die periodenfremden Erträge betragen TEUR 8.464 (Vorjahr: TEUR 87.326). Im Vorjahr waren in den periodenfremden Erträgen insbesondere TEUR 46.534 Erträge aus staatlichen Zuschüssen und TEUR 25.004 Gewinne aus Anlagenabgängen enthalten. Weiterhin entfallen TEUR 3.107 (Vorjahr: TEUR 5.191) aus der Auflösung von Rückstellungen sowie TEUR 2.195 (Vorjahr: TEUR 4.732) aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen. Die Erträge aus der Fremdwährungsbewertung betragen TEUR 66.492 (Vorjahr: TEUR 55.917). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Kosten für Werbung und für Messen, Wertberichtigungen auf Forderungen, Zuführungen zu Rückstellungen, Frachtkosten, EDV-Kosten, Reise- und Bewirtungskosten, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Instandhaltungsaufwendungen, Aufwendungen für Miete und Leasing, Telekommunikations- und Portokosten, unrealisierte und realisierte Kursverluste sowie Rechts- und Beratungskosten. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 2.449 (Vorjahr: TEUR 2.533) und betreffen im Wesentlichen Verluste aus Anlagenabgängen. Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung sind in Höhe von TEUR 51.085 (Vorjahr: TEUR 65.142) enthalten.

(10) Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 25.508 (Vorjahr: TEUR 265.020) enthalten. Im Vorjahr waren außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 237.658 aufgrund des Sonder-/Einmaleffektes bei den Pensionsrückstellungen.

Im Vorjahr wurde das vereinnahmte Kurzarbeitergeld in Höhe von TEUR 26.636 im Personalaufwand saldiert berücksichtigt.

(11) Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von TEUR 742 (Vorjahr: TEUR 16.628) vorgenommen.

(12) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierin sind Zinsen und ähnliche Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 4) enthalten.

(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 99.309 (Vorjahr: TEUR 88.456) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen. Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen belaufen sich auf TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 1).

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind neben inländischen und ausländischen Ertragsteuern latente Steueraufwendungen enthalten. Aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern ergibt sich ein Aufwand in Höhe von TEUR 2.026 (Vorjahr: Ertrag TEUR 1.346).

In dieser Position sind periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 429) und periodenfremde Steuererträge in Höhe von TEUR 2.592 (Vorjahr: TEUR 530) enthalten.

(15) Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile

Es gibt keine Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile (Vorjahr: Verluste TEUR 40).

9. Haftungsverhältnisse

	2021 TEUR	2020 TEUR
Gewährleistungsverpflichtungen	3.883	4.201
Bürgschaften	-	-
	3.883	4.201

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus Gewährleistungsverpflichtungen wird aufgrund der stabilen Vermögens, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

10. Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verpflichtungen für PKWs, Gebäude, EDV-Anlagen und Maschinen mit unterschiedlicher Laufzeit betragen TEUR 43.118 (Vorjahr: TEUR 44.855).

Die Miet-, Pacht- und Leasingverträge vermindern das betriebsnotwendige Kapital gegenüber Eigeninvestitionen. Risiken verbleiben beim Vermieter oder Leasinggeber. Die Verwaltung wird ausgelagert und liquide Mittel werden freigesetzt. Risiken sind nicht erkennbar.

Darüber hinaus besteht aus erteilten Investitionsaufträgen ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 6.255 (Vorjahr: TEUR 5.465).

11. Derivative Finanzinstrumente

Die Werte der im Konzern eingesetzten derivativen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2021 stellen sich wie folgt dar:

	Nominalwerte TEUR	positive Marktwerte TEUR	negative Marktwerte TEUR
Devisentermingeschäfte	30.000	0	1.475

Die Devisentermingeschäfte betreffen USD.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente beruhen auf Angaben der Banken, die anhand bestimmter Annahmen und anerkannter Bewertungsmodelle (Black-Scholes) errechnet wurden. In Höhe der negativen Marktwerte sind Rückstellungen angesetzt.

12. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach DRS 21 aufgestellt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus den flüssigen Mitteln (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks) und den Wertpapieren des Umlaufvermögens laut Bilanz. Zum 31. Dezember 2021 liegen keine jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten vor.

Fremdwährungsbestände werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Änderungen des Finanzmittelfonds aus Wechselkursschwankungen werden als nicht zahlungswirksame Vorgänge gesondert ausgewiesen.

Die Ein- und Auszahlungen von bzw. an Unternehmenseigner betreffen Ausschüttungen, Einlagen und Entnahmen sowie die Veränderung der Verrechnungskonten mit Unternehmenseignern.

13. Ergänzende Angaben

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren 19.248 (Vorjahr: 19.598) Personen beschäftigt, davon in Europa (einschließlich Afrika) 13.424 (Vorjahr 13.792), in Amerika 2.321 (Vorjahr: 2.274) und in Asien (einschließlich Australien) 3.503 (Vorjahr: 3.533).

Honorare und Dienstleistungen der Abschlussprüfer

Das für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar gliedert sich wie folgt:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	412
Andere Bestätigungsleistungen	140
Steuerberatungsleistungen	10
Sonstige Leistungen	0
	562

Gesellschaftsorgane

Geschäftsführender Gesellschafter ist die Festo Holding GmbH, Wien, Österreich.

Mitglieder der Geschäftsführung der Festo Holding GmbH, Wien, Österreich:

- Dr. Wilfried Stoll, Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer der Komplementärin

- Dr. h. c. Kurt Stoll, Diplom-Ingenieur, Geschäftsführer der Komplementärin

Hinsichtlich der Angabe der Organbezüge wurde von der Schutzklausel gemäß §§ 314 Abs. 3 i. V. m. 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss des Mutterunternehmens wurde entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrags auf Verbindlichkeitskonten der Gesellschafter gebucht.

Nachtragsbericht

Die Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise werden im Lagebericht in den Abschnitten E. Risiko- und Chancenbericht sowie F. Prognosebericht dargestellt.

Esslingen, den 7. April 2022

Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG

Dr. h. c. Kurt Stoll

Dr. Wilfried Stoll

Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2021

	1.1.2021 EUR	Währungsänderung EUR	Zugänge EUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.392.785,94	689.604,78	5.729.299,42

	1.1.2021 EUR	Währungsänderung EUR	Zugänge EUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
2. Geschäfts- oder Firmenwert	26.978.547,14	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	129.652,38	0,00	772,55
	96.500.985,46	689.604,78	5.730.071,97
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	970.933.650,17	24.253.467,16	8.438.586,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	714.177.647,55	13.691.865,36	22.909.083,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	688.635.272,41	5.280.140,33	34.590.978,11
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	136.475.434,35	4.445.624,78	37.769.616,72
	2.510.222.004,48	47.671.097,63	103.708.264,83
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.161.660,23	7.634,79	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	375.701,20	18.203,95	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	405.790.571,25	2.272,68	9.073.325,06
4. Sonstige Ausleihungen	13.322,45	0,00	0,00
	416.341.255,13	28.111,42	9.073.325,06
	3.023.064.245,07	48.388.813,83	118.511.661,86
Anschaffungs- und Herstellungskosten	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.812.568,90	255.397,05	62.254.518,29
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	26.978.547,14
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	-63.388,38	67.036,55
	13.812.568,90	192.008,67	89.300.101,98
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.085.311,47	17.386.420,37	1.019.926.813,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.161.389,08	62.686.077,00	793.303.283,87
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.684.437,60	10.635.838,49	672.457.791,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	113.129,39	-90.900.344,53	87.677.201,93
	88.044.267,54	-192.008,67	2.573.365.090,73
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.800.000,00	0,00	7.369.295,02
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	393.905,15
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.374,63	0,00	414.853.794,36
4. Sonstige Ausleihungen	324,06	0,00	12.998,39
	2.812.698,69	0,00	422.629.992,92
	104.669.535,13	0,00	3.085.295.185,63
Kumulierte Abschreibungen	1.1.2021 EUR	Währungsänderung EUR	Zugänge EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.668.434,39	269.841,81	5.245.318,34
2. Geschäfts- oder Firmenwert	15.129.043,04	0,00	2.437.848,48
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	70.797.477,43	269.841,81	7.683.166,82
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	323.253.762,22	3.762.720,09	25.495.824,47
2. Technische Anlagen und Maschinen	420.739.007,19	6.041.274,91	60.794.452,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	539.616.621,04	3.262.105,27	56.544.763,99

	1.1.2021	Währungsänderung	Zugänge
Kumulierte Abschreibungen	EUR	EUR	EUR
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	1.283.609.390,45	13.066.100,27	142.835.041,31
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	70.151,11	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	1.981,02	0,00	0,00
	72.132,13	0,00	0,00
	1.354.479.000,01	13.335.942,08	150.518.208,13
	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2021
Kumulierte Abschreibungen	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.807.488,35	0,00	47.376.106,19
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	17.566.891,52
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	13.807.488,35	0,00	64.942.997,71
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.771,99	0,00	352.458.534,79
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.249.242,72	0,00	468.325.492,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.782.568,41	394.888,51	535.246.033,38
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	83.085.583,12	394.888,51	1.356.030.060,40
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.374,63	0,00	57.776,48
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	1.981,02
	12.374,63	0,00	59.757,50
	96.905.446,10	394.888,51	1.421.032.815,61
		31.12.2021	31.12.2020
Buchwerte		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		14.878.412,10	13.724.351,55
2. Geschäfts- oder Firmenwert		9.411.655,62	11.849.504,10
3. Geleistete Anzahlungen		67.036,55	129.652,38
		24.357.104,27	25.703.508,03
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		667.468.278,40	647.679.887,95
2. Technische Anlagen und Maschinen		324.977.791,64	293.438.640,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		137.211.758,36	149.018.651,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		87.677.201,93	136.475.434,35
		1.217.335.030,33	1.226.612.614,03
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		7.369.295,02	10.161.660,23
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		393.905,15	375.701,20
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		414.796.017,88	405.720.420,14
4. Sonstige Ausleihungen		11.017,37	11.341,43

	31.12.2021	31.12.2020
Buchwerte	EUR	EUR
	422.570.235,42	416.269.123,00
	1.664.262.370,02	1.668.585.245,06

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

1. In den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften

	Land	Name und Sitz	Anteile in Konzernbesitz %
7160	AE	Festo DMCC, Dubai	100
6000	AR	Festo S.A., Buenos Aires	100
1100	AT	Festo Holding GmbH, Wien	100
1101	AT	Festo Management AG, Wien	100
4101	AT	Festo Gesellschaft m.b.H., Wien	100
4112	AT	TCI Ges.m.b.H., Wien	100
4103	AT	Worldtrade Ges.m.b.H., Wien	100
4200	AU	Festo Pty. Ltd., Melbourne	100
4300	BE	Festo Belgium S.A., Brüssel	100
4104	BG	Festo EOOD, Sofia	100
4126	BG	Festo Production EOOD, Sofia	100
4400	BR	Festo Brasil Ltda., Sao Paulo	100
4128	BY	Festo Foreign Unitary Enterprise, Minsk	100
4500	CA	Festo Inc., Toronto	100
4510	CA	Festo Didactic Ltée/Ltd., Québec	100
2700	CH	Festo AG, Dietikon	100
2706	CH	Festo Microtechnology AG, Pieterlen	100
2711	CH	Eichenberger Gewinde AG, Burg	100
2712	CH	Eichenberger Motion AG, Burg	100
6200	CL	Festo S.A., Santiago de Chile	100
6900	CN	Festo Ltd., Shanghai	100
6910	CN	Festo (China) Production Ltd., Shanghai	100
6950	CN	Festo Production Ltd., Jinan City	100
4600	CO	Festo S.A.S., Bogota	100
2360	CZ	Festo Production s.r.o, Ceska Lipa	100
4105	CZ	Festo, .s.r.o., Prag	100
1102	DE	Festo Management SE, Frankfurt am Main	100
1200	DE	Festo International GmbH, Esslingen	100
1300	DE	Festo Real Estate GmbH & Co. KG, Esslingen	100 ¹⁾
1301	DE	Festo Real Estate Verwaltungs GmbH, Esslingen	100
1400	DE	GBS Holding GmbH, Esslingen	100
1410	DE	GBS Kapitalanlagen GmbH, Esslingen	100
2150	DE	Festo Didactic SE, Esslingen	100
2210	DE	Festo Polymer GmbH, St. Ingbert	100
2300	DE	Festo SE & Co. KG, Esslingen	100 ¹⁾
2310	DE	Festo Lernzentrum Saar GmbH, St. Ingbert-Rohrbach	100
2330	DE	Resolto Informatik GmbH, Herford	100
2340	DE	Festo Treuhand SE u.Co. KG, Esslingen	100 ¹⁾
2341	DE	Festo International Treuhand GmbH, Esslingen	100
2350	DE	polyvanced GmbH, Osnabrück	100
2200	DE	Festo GmbH, St. Ingbert	100
3000	DE	Festo International Holding GmbH, Stuttgart	100
3100	DE	Festo Holding GmbH, Stuttgart	100

	Land	Name und Sitz	Anteile in Konzernbesitz %
4000	DE	Festo Vertrieb GmbH & Co. KG, Esslingen	100 ¹⁾
4001	DE	Festo Vertrieb Management GmbH, Esslingen	100
4100	DE	Festo Beteiligungen Osteuropa GmbH, Esslingen	100
4700	DK	Festo A/S, Roedovre	100
4800	ES	Festo Automation S.A., Barcelona	100
6700	FI	Festo Oy, Vantaa	100
4900	FR	Festo E.U.R.L., Paris	100
5100	GB	Festo Ltd., Northampton	100
5000	GR	Festo EPE., Athen	100
5200	HK	Festo Ltd., Kowloon	100
4108	HR	Festo d.o.o., Zagreb	100
4106	HU	Festo Automatika Kereskedelmi és Szolgáltató Kft., Budapest	100
4114	HU	Festo-AM Pneumatika Gyártó Kft., Budapest	100
4160	HU	Certa Zárgyártó Kft., Présóentoe	100
6350	ID	PT Festo, Jakarta	100
5150	IE	Festo Ltd., Dublin	100
7700	IL	Festo Pneumatic Israel Ltd., Modi'in (bis Januar 2021 Tel-Aviv)	100
5400	IN	Festo India Pvt. Ltd., Bangalore	100
5302	IT	Festo C.T.E. Srl., Mailand	100
5300	IT	Festo S.p.A., Mailand	100
5600	JP	Festo K.K., Yokohama	100
6400	KR	Festo Korea Co. Ltd., Incheon	100
4115	LT	Festo UAB., Kaunas	100
5905	LV	Festo SIA., Riga	100
5800	MX	Festo Pneumatic S.A., Mexiko City	100
5801	MX	Fluidica S.A., Mexiko City	100
5700	MY	Festo Sdn. Berhad, Kuala Lumpur	100
7600	NG	F.S. Automation Ltd., Lagos	100
5901	NL	Festo B.V., Delft	100
6601	NO	Festo AS, Oslo	100
4250	NZ	Festo Ltd., Mount Wellington	100
7500	PE	Festo S.R.L., Lima	100
6500	PH	Festo Inc., Manila	100
6501	PH	Festo Holdings Inc., Manila	100
4107	PL	Festo Sp.zo.o., Warschau	100
4130	PL	Festo Production Poland Sp.zo.o., Warschau	100
7900	PT	Festo Automação Unipessoal, Lda., Porto	100
4120	RO	Festo SRL, Bukarest	100
4111	RU	OOO Festo-RF, Moskau	100
4102	RU	Worldtrade Russland, Moskau	100
4140	RS	Festo Automation d.o.o., Belgrad	100
4150	RK	Festo-RK, Almaty	100
6600	SE	Festo AB, Malmö	100
6800	SG	Festo Pte. Ltd., Singapur	100
4116	SI	Festo d.o.o., Ljubljana	100
4118	SK	Festo Spol. s.r.o., Bratislava	100
7000	TH	Festo Ltd., Bangkok	100
7001	TH	Festo (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	100
7100	TR	Festo Sanayi ve Ticaret A. S., Istanbul	100
6100	TW	Festo Co., Ltd., Taipei	100

	Land	Name und Sitz	Anteile in Konzernbesitz %
4119	UA	Festo DP, Kiev	100
7200	US	Festo Corporation, Islandia	100
7205	US	Fabco-Air Inc., Gainesville	100
7210	US	Festo Didactic Inc., Eatontown	100
7400	VE	Festo C.A., Maracaibo	100
7800	VN	Festo Co. Ltd., Ho Chi Minh City	100
7303	ZA	Electron Avenue Properties (Pty.) Ltd., Johannesburg	100
7300	ZA	Festo (Pty.) Ltd., Johannesburg	100
7301	ZA	Honey Ventures (Pty.) Ltd., Johannesburg	100

¹⁾ Unternehmen, deren unbeschränkt haftender Gesellschafter die Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG oder ein anderes in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen ist

2. Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaften

	Land	Name und Sitz	Anteile in Konzernbesitz %
2402	CH	Prospective Concepts AG, Lupfig	100
2305	DE	Festo Bildungsfonds GmbH & Co. KG, Esslingen a. N.	100
	IT	Festo C.T.E.-ALTAY S.c.a.r.l., Mailand	51
7302	NA	Festo Pneumatic (Proprietary) Ltd., Windhuk	100
4109	UA	TG Festo Production, Simferopol	100

3. Nicht in den Konzernabschluss einbezogene assoziierte Unternehmen

	Land	Name und Sitz	Anteile in Konzernbesitz %
2708	CH	MSR Electronics GmbH, Seuzach	39

Konzernlagebericht für 2021

A. Geschäft- und Rahmenbedingungen

Festo ist ein Anbieter von Automatisierungstechnik. Das global ausgerichtete, unabhängige Familienunternehmen mit Hauptsitz in Esslingen a. N. ist seit Jahrzehnten durch Innovationen und Problemlösungskompetenz in der Fabrik- und Prozessautomatisierung sowie mit einem Angebot an industriellen Aus- und Weiterbildungsprogrammen in seiner Branche aktiv.

Die Konzernaktivitäten umfassen die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Produkten, technischen Systemen und Dienstleistungen sowie die Vermittlung von Wissen für Aufgaben der Automatisierung, wie Steuerung, Regelung, Positionierung und Handhabung bei Maschinen, Apparaten und technischen Prozessen. Der Konzern gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche Automation sowie Didactic.

1. Geschäftsentwicklung

Das weltwirtschaftliche Wachstum - ausgedrückt als das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts (Quelle: IMF, WEO Oktober 2021) - war im Jahr 2021 im Jahresdurchschnitt mit +5,9 % positiv (Vorjahr: -3,1 %). Das für Festo besonders relevante Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im Euroraum lag mit +5,0 % leicht unter dem globalen Wachstum (Vorjahr -6,3 %). Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in den Vereinigten Staaten lag bei +6,0 % (Vorjahr: -3,4 %). In Asien erreichte das Wachstum der wichtigsten Region China einen Wert von +8,0 % (Vorjahr: +2,3 %). Die Festo Gruppe erzielte ein Umsatzwachstum von +18,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 war sehr positiv und lag über den Planungen.

In regionaler Hinsicht lag der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten weiterhin in Europa mit einem Umsatzanteil von 60 %, gefolgt von den Regionen Asien mit einem Anteil von 24 % und der Region Americas (umfasst Nord- und Südamerika), die 16 % zum Gesamtumsatz beiträgt.

Die wichtigsten Schlüsselbranchen sind die Elektronik-, Automobil- sowie die Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie. In keiner Branche werden jedoch mehr als 20 % vom Konzernumsatz realisiert.

2. Mitarbeiter*innen und Produktionsstandorte

Festo beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt 19.248 (Vorjahr: 19.598) Mitarbeiter*innen, davon entfielen 7.465 auf die inländischen Standorte und 11.783 auf die internationalen Gesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2021 produzierte der Konzern an insgesamt 15 Standorten in einem weltweiten Produktionsverbund. Außerhalb Deutschlands befinden sich Produktionsstätten und Regional Service Center in Brasilien, Bulgarien, China, Indien, der Schweiz, Singapur, der Tschechischen Republik, Ungarn und in den USA.

3. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungskostenquote der Festo Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2021 7,1 % bezogen auf den Umsatz. In allen Business Units lag der Fokus im Jahr 2021 auch weiterhin auf der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Herstellkostensenkungen.

In der Pneumatic Automation wurde das Standardprogramm durch weitere Markteinführungen komplettiert. Im Bereich der Prozessautomatisierung führte die weitere Konsolidierung des Produktprogramms zu einem Wachstum. Im Geschäftsbereich Elektrische Automation konnte der Wachstumspfad durch weitere Verkaufsfreigaben und trotz Lieferengpässen bei Elektronikbauteilen fortgesetzt werden. Das Geschäftsfeld LifeTech konnte auch im Jahr 2021 sehr deutlich wachsen. Weiterhin hat Festo die Entwicklung der Robotik und Software vorangetrieben.

B. Ertragslage

Der Umsatz der Festo Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Erholung der Konjunktur wieder deutlich an. Der Konzernumsatz stieg um 512 Mio. € bzw. 18,0 % von 2.845 Mio. € im Vorjahr auf 3.357 Mio. €. Damit liegt der Umsatz des Geschäftsjahres deutlich über den Erwartungen für 2021. Aufgeteilt nach Regionen betrug der Umsatzanstieg im Jahresvergleich in Europa + 14,4 % in Asien +29,7 % sowie in Americas +15,8 %. Bei mit dem Vorjahr vergleichbaren Wechselkursen wären die Umsatzerlöse im Jahr 2021 um + 19,1 % gestiegen.

Der Auftragseingang hat sich vom Vorjahreswert 2.862 Mio. EUR um 757 Mio. EUR oder 26,5 % auf 3.619 Mio. EUR erhöht.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung und der aktivierten Eigenleistung ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Gesamtleistung um 627 Mio. € bzw. 22,1 %.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 32,5 % von 847 Mio. € im Vorjahr auf 1.122 Mio. € im Berichtsjahr. Die Materialaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung stieg von 29,8 % auf 32,3 % im Berichtsjahr. Neben negativen Mixeffekten wird die Aufwandsquote vom Kostenanstieg bei Rohstoffen und Elektronik belastet.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 151 Mio. € bzw. 10,6 % reduziert, in Relation zur Gesamtleistung von 50,3 % auf 36,9 %. Bereinigt durch den im Vorjahr enthaltenen Sondereffekt aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 238 Mio. €, wäre der Personalaufwand um 87 Mio. € gestiegen. Positiv hat sich hingegen die Reduzierung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl auf den Personalaufwand ausgewirkt.

Die Abschreibungen haben gegenüber dem Vorjahr um 23 Mio. € bzw. 13,1 % abgenommen, überwiegend bedingt durch einen Sondereffekt im Vorjahr aufgrund von außerplanmäßigen Abschreibungen von Spezialmaschinen (15 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 28 Mio. € bzw. 5,7 % erhöht, ihr Anteil an der Gesamtleistung sank von 17,1 % auf 14,8 %. Der relative Rückgang wurde durch eine deutlich höhere Auslastung in Folge des starken Umsatzwachstums im Geschäftsjahr erreicht. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 79 Mio. € bzw. 45,8 % reduziert. Im Vorjahr waren in dieser Position staatliche Zuschüsse für einen Werksumzug in China in Höhe von 44 Mio. € sowie Gewinne aus Anlagenabgängen für ein Grundstück in Korea in Höhe von 24 Mio. € enthalten.

Das Finanzergebnis hat sich im Geschäftsjahr 2021 um 13 Mio. € verschlechtert. Dies ist im Wesentlichen durch den Zinsaufwand aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen verursacht.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 405 Mio. €, im Vorjahr war hierin ein negativer Sondereffekt aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 284 Mio. € enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind gegenüber dem Vorjahr um 14 Mio. € bzw. 16,3 % gestiegen. Im Vorjahr war der Sondereffekt bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen steuerlich nicht ergebnismindernd ansetzbar.

Insgesamt hat sich das Konzernergebnis von -110 Mio. € im Vorjahr (Jahresfehlbetrag) um 389 Mio. € auf 279 Mio. € erhöht. Die vergleichbare Umsatzrendite stieg deutlich von -3,9 % im Vorjahr auf 8,3 %. Das Konzernergebnis liegt aufgrund des unerwartet starken Umsatzwachstums deutlich über den Prognosen des Vorjahres.

C. Finanzlage

Die Festo Gruppe verfügt zum Stichtag über liquide Mittel in Höhe von 1.481 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 427 Mio. € ist infolge der positiven konjunkturellen Einflüsse gegenüber Vorjahr (392 Mio. €) gestiegen. Die Finanzierung der Investitionen des laufenden Geschäftsjahrs erfolgte aus dem Cash-Flow i.e.S.

Am Bilanzstichtag weist die Festo Gruppe, unverändert zum Vorjahresstichtag, Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 352 Mio. € aus. Die Finanzverbindlichkeiten haben eine durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit von fünf Jahren.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2021 von 4.088 Mio. € um 507 Mio. € auf 4.595 Mio. € erhöht. Dies ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der liquiden Mittel um 294 Mio. € sowie der Vorräte um 125 Mio. € verursacht.

Das langfristig gebundene Vermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 1.770 Mio. € (Vorjahr: 1.775 Mio. €) und entspricht nun 38,5 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 43,4 %).

Der Konzern nahm Investitionen in Höhe von 119 Mio. € vor. Investiert wurde hauptsächlich in den Ausbau des Entwicklungs-, Produktions- und Logistikverbunds.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 51,5 % im Vorjahr auf 51,1% verringert. Das Eigenkapital ist um 244 Mio. € auf 2.348 Mio. € angewachsen. Der Währungseinfluss auf das Eigenkapital ist mit rd. 179 Mio. € negativ. Die Bankverbindlichkeiten blieben nahezu konstant bei 352 Mio. €. Die Pensionsrückstellungen sind um 92 Mio. € gestiegen. Bei den sonstigen Rückstellungen wurde ein Anstieg in Höhe von 36 Mio. € verzeichnet, davon 17 Mio. € aus personalbezogenen Rückstellungen.

E. Risiko- und Chancenbericht

Als global agierendes Unternehmen sieht sich Festo sowohl im Rahmen der langfristigen Weiterentwicklung als auch in der täglichen Arbeit einer Vielzahl von Chancen und Risiken gegenüber. Chancen werden frühzeitig durch die entsprechenden Bereiche wie "Corporate Research and Innovation" und "Corporate Product Development" identifiziert, bewertet und nachverfolgt sowie in der Unternehmensstrategie berücksichtigt. Risiken, worunter alle unternehmensinternen und externen Ereignisse oder Handlungen verstanden werden, welche zu einer negativen Abweichung von Zielwerten führen können, werden im konzerninternen Risikomanagement betrachtet.

Risiken

Nachfolgend sind die Risiken, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können, beschrieben. Die Reihenfolge der dargestellten Risiken innerhalb der vier Kategorien "Strategie und Markt", "Betriebliche Prozesse", "Finanzen" und "Compliance" spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikomaßes für Festo für die kommenden Jahre wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die derzeitige Bedeutung dieser Risiken.

Strategie und Markt

Der Jahresbeginn 2021 war geprägt durch die allmähliche Erholung der durch Covid19 bedingten weltweiten Konjunkturschwäche im Industriebereich, im weiteren Verlauf des Jahres war dann ein deutlich über Vorjahresniveau liegender Auftragseingang zu verzeichnen. Dies führte zu einer erheblichen Steigerung des Umsatzvolumens bei zunehmenden Produktions- und Lieferproblemen aufgrund der angespannten Situation in der Lieferkette.

Für 2022 wird von einer weiteren Markterholung ausgegangen, wobei jedoch Unsicherheiten aufgrund von Veränderungen der Covid19 Pandemie und des Russland-Ukraine-Konflikts einzukalkulieren sind. Wesentliche Auswirkungen dieses Konflikts auf die Absatz- und Liefersituation der Festo Gruppe können durch die hohe Diversifikation in der Kunden- und Lieferantenstruktur voraussichtlich abgefedert werden.

Ein weiterer Risikofaktor, dessen Entwicklung aus heutiger Sicht schwierig einzuschätzen ist, ist die weltweit angespannte Situation in den Lieferketten, z. B. im Halbleiterbereich oder bei Rohmaterialien. Um den Unsicherheiten Rechnung zu tragen hat Festo im Jahr 2021 am eingeschlagenen Weg der Investitions- und Kostenbegrenzung festgehalten bei gleichzeitiger Fokussierung auf die Aufrechterhaltung der Lieferbereitschaft. Im Rahmen des unterjährigen Forecast Prozesses hat Festo entschieden, nur die variablen Kosten gemäß dem Umsatzwachstum zu erhöhen. Alle anderen Kosten wurde auf dem Niveau des ursprünglichen Budgets gehalten. Damit wurde eine weitere Verbesserung der Overhead Kostenstruktur erreicht, die zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Festo Gruppe beigetragen hat. Im Rahmen eines vierteljährlichen Termins mit dem Vorstand wurden alle Investitionen kritisch hinterfragt und vor allem die Investitionen getätigt, die die operative und strategische Zukunftsfähigkeit von Festo stärken.

Wir gehen davon aus, dass die Marktsegmente im Automatisierungsbereich in den nächsten Jahren wieder eine deutlich positive Wachstumsrate aufweisen werden. Festo hat jedoch auf verschiedene strukturelle Verschiebungen zu reagieren: Das Marktwachstum wird in Zukunft vor allem in Asien stattfinden, Robotik und elektrische Automatisierung werden überproportionale Wachstumsraten aufweisen. Dies bedeutet ein intensiviertes Markt- und Wettbewerbsumfeld in dem relative Kostenpositionen eine wichtige Rolle spielen werden. Auch deshalb nimmt die Verbesserung der Kostenstruktur im Bereich der Herstell- und Overhead-Kosten eine wesentliche Rolle in der Strategie CS 2025 ein.

Betriebliche Prozesse

Unsere internen Geschäftsprozesse werden über verschiedene IT-Systeme abgewickelt, entsprechend entstehen Risiken aus dem Bereich "Cyber Security". Die weltweit zunehmenden Risiken in diesem Bereich können dazu führen, dass auch unsere internen Prozesse signifikant gestört werden und damit möglicherweise negative Auswirkungen, z.B. auf Lieferfähigkeit und damit Umsatzrealisierung, zur Folge haben können. Zur Reduzierung dieses Risikos werden umfangreiche Maßnahmen implementiert. Im Rahmen unseres Cyber-Security-Programms orientieren sich unsere Maßnahmen an den Empfehlungen des National Institute for Standards and Technology, dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik sowie der aktuellen Bedrohungslage. Wesentliche Maßnahmen sind der Aufbau und die Zertifizierung eines Information Security Management Systems, Security-Awarenessmaßnahmen, Privilege Access Management, Netzwerksegmentierung und das Einführen einer Lösung für endpoint detection and response.

Die Maßnahmenprogramme werden zudem ständig an den aktuellen Stand der Bedrohungslage angepasst.

Unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit hängt von einer zuverlässigen Steuerung unserer Versorgungskette ab.

Kapazitätsbeschränkungen, Lieferengpässe oder die Betriebsunterbrechung in einem unserer Produktionsstandorte, die auf ein ineffektives Management der Versorgungskette oder auf externe Einflussfaktoren wie Naturkatastrophen zurückzuführen sind, könnten einen negativen Einfluss auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Dem Risiko wird durch verschiedene Maßnahmen entgegengewirkt, wie beispielsweise durch den weiteren Ausbau der Fertigungskapazitäten in Suncun/China und den Ausbau der Logistik-Hubs in Asien und Nordamerika.

Ein möglicher Ausfall verschiedener Schlüssellieferanten, der zu einer Betriebsunterbrechung führen könnte, stellt ein Risiko für unsere Produktions- und Lieferfähigkeit dar. Dem Risiko wird durch eine kontinuierliche Überwachung der Lagerbestände und ein stetiges Lieferantenrisikomanagement entgegengewirkt. Zudem werden kontinuierlich weitere Lieferanten qualifiziert, um mögliche Ausfälle kompensieren zu können.

Zur Stärkung der weltweiten Wettbewerbsposition wird an der Verbesserung der Herstellungsprozesse gearbeitet, um somit Kostenstrukturen, Qualität und Lieferfähigkeit zu optimieren.

Finanzen

Als global tätige Unternehmensgruppe unterliegt die Festo Gruppe Wechselkursschwankungen. Sie können zu einer höheren Volatilität des Unternehmensergebnisses führen und unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen. Währungsrisiken werden, soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll, u. a. durch Termingeschäfte abgesichert. Die Entwicklung der Wechselkurse wird von der

Treasury Abteilung laufend überwacht. Die Risikoabsicherung wird zeitnah und in koordinierten Aktionen mit den Landesgesellschaften angepasst. Die wesentlichen Fremdwährungen, welche zum Risiko beitragen sind der CNY sowie der USD.

Die Anforderungen an die Transparenz und Verfügbarkeit von verlässlichen Informationen zur Unternehmenssteuerung steigen in einer global tätigen Unternehmensgruppe. Ungenügende Transparenz zur Steuerung und Kontrolle der Geschäftstätigkeiten ist weiterhin ein Risiko, dem sich die Festo Gruppe gegenüber sieht. Durch die Implementierung eines konzernweiten Steuerungssystems, die weitere Standardisierung unserer ERP-Systeme sowie der ständigen Verbesserung der Controllingsysteme wird diesem Risiko entgegengewirkt. Die Festo zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sowie ungenutzte Bankkreditlinien sorgen für finanzielle Flexibilität.

Compliance und Internes Kontrollsystem

Festo ist und wird auch künftig im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit verschiedenen Rechtsstreitigkeiten konfrontiert sein. Für bestimmte rechtliche Risiken hat Festo eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Der Versicherungsschutz bewahrt Festo allerdings nicht vor etwaigen Reputationsschäden. Außerdem könnte Festo aus Rechtsstreitigkeiten Verluste erleiden, die über die Versicherungssumme hinausgehen oder nicht durch den Versicherungsschutz abgedeckt sind oder etwaige Rückstellungen für Verluste durch Rechtsstreitigkeiten übersteigen.

Als global agierende Unternehmensgruppe sind wir dem Risiko durch sich ändernde politische und regulatorische Rahmenbedingungen sowie staatliche und behördliche Verfahren in den Märkten, in denen wir Geschäfte betreiben, ausgesetzt. Sich ändernde Zollbestimmungen, rechtliche Änderungen, andere Handelshemmnisse bzw. Preis- und Währungsbeschränkungen könnten unsere Umsatzerlöse und Profitabilität in einzelnen nationalen Märkten beeinträchtigen. Die jeweils zuständigen Abteilungen aus den Bereichen Recht, Zoll- und Außenwirtschaft sowie Compliance haben diese Risiken identifiziert und steuern diesen Risiken entgegen. Hierzu trägt auch der "Code of Conduct" bei, der für alle Mitarbeiter und sonstigen Stakeholder verpflichtend ist.

Für die wesentlichen Risiken wie z. B. Korruption, Fraud oder Steuern hat Festo zielgerichtete Compliance-Management-Systeme konzipiert und eingerichtet.

Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem besteht aus Instrumenten und Maßnahmen, mit denen Prozessrisiken identifiziert, bewertet und gesteuert werden und dient somit der Risikominimierung von steuerbaren Risiken im täglichen Geschäftsprozess.

Ergänzend unterstützt das IKS die Vollständigkeit, Richtigkeit und Verlässlichkeit des Konzernabschlusses nach HGB und der lokalen Abschlüsse. Im IKS werden im Rahmen einer jährlichen Analyse der wesentlichen Geschäftsprozesse die damit verbundenen Risiken bewertet und erfasst. Diese werden durch die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation und die definierten Kontrollaktivitäten reduziert.

Der Bereich Global Finance Processes and Governance ist dafür verantwortlich, die Instrumente und Maßnahmen im Konzern umzusetzen und regelmäßig sicherzustellen, dass diese angemessen und wirksam implementiert sind und ablaufen. Ergänzend wird das Design und die Wirksamkeit des IKS im Rahmen von unabhängigen Prüfungen wie bspw. durch Corporate Internal Audit geprüft. Die Ergebnisse der Prüfungsaktivitäten werden regelmäßig an den Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Gegenwärtig sind keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Festo Gruppe gefährden könnten.

Chancen

Im Rahmen der Strategieentwicklung wurden die wesentlichen Mega- und Markttrends mit Ihren Auswirkungen für Festo analysiert und die sich daraus ergebenden Chancen in der Strategieformulierung berücksichtigt. Auf Basis ständiger Markt- und Technologiebeobachtungen wird die Strategie aktualisiert und Maßnahmen zur Ausschöpfung sich neu ergebender Chancen eingearbeitet.

Strategie und Markt

Die kontinuierliche Identifikation und Analyse von Trends, Technologien, Märkten und Branchen generiert für Festo Chancen in allen Unternehmensbereichen. So werden beispielsweise in der größten Business Unit "Pneumatic", die etwa 80 % des Umsatzes ausmacht, zwei wesentliche strategische Stoßrichtungen verfolgt: Zum einen werden im Bereich der Standardkomponenten Maßnahmen zur Erhöhung der Kosten-Wettbewerbsfähigkeit und Senkung des CO₂-Footprints umgesetzt. Zum anderen sollen Differenzierungsmöglichkeiten durch die Entwicklung von Lösungen für eine "geregelte Pneumatik" für Anwendungen im Bereich Druck, Durchfluss und intelligentem Greifen wahrgenommen werden.

Weiterhin werden sich bietende Marktchancen in angrenzenden Segmenten des Automatisierungsmarktes aktiv genutzt: Die Business Unit "Electric Automation" wird als zweites Standbein durch eine Erweiterung des Produktportfolios inklusive Motion Control weiter ausgebaut. In der Business Unit "Life Tech" wird in eine schnelle Erweiterung des Produktportfolios und des Vertriebs investiert, um sich bietende Marktchancen, z. B. in der Laborautomatisierung, zu nutzen. Schließlich soll ein eigener Leicht-Roboter auf Pneumatik-Basis im Segment der kollaborativen Roboter auf den Markt gebracht werden.

Ergänzt werden diese Aktivitäten durch Maßnahmen zur Verbesserung von Effektivität und Effizienz des Vertriebsbereichs. Hervorzuheben ist hierbei die Initiative zur Etablierung eines digitalen Online-Shops mit der Zielsetzung hierüber zusätzliche Online-Verkäufe zu generieren, aber auch im Sinne einer "Digital Customer Journey" das digitale Marketing auszubauen.

Betriebliche Prozesse

Die Innovationsfähigkeit der gesamten Unternehmensgruppe mit seinen Mitarbeitern bestimmt maßgeblich den Wachstumskurs der Unternehmensgruppe. Festo legt einen hohen Wert auf einen durchgängigen Innovationsprozess und die entsprechenden Organisationsstrukturen, die kontinuierlich weiterentwickelt werden. Ein Beispiel hierfür ist der neu eingeführte "Innovation Award", der im Jahr 2021 zum dritten Mal ausgeschrieben wurde. Daraus resultieren über das Marktwachstum hinausgehende Umsatzchancen und zusätzliche Differenzierungsmöglichkeiten gegenüber dem Wettbewerb.

Finanzen

Als Familienunternehmen ist die Festo Gruppe weitestgehend unabhängig von externen Geldgebern finanziert, was die Basis für die notwendigen Investitionen in zukünftige Märkte, Technologien und Produkte ist. Auf sich bietende Chancen kann Festo somit schnell reagieren.

Patente und Schutzrechte

Länderspezifische Strategien für Patentierungen sowie die Nachverfolgung von Patentverletzungen führen dazu, dass Produktpiraterie eingedämmt und Wettbewerbsvorteile gesichert werden können. So soll der Unternehmensgruppe durch ein IP-Portfolio ein Handlungsspielraum für erfolgversprechende Innovationen in einem internationalen Umfeld garantiert werden. Festo legt Wert auf ein ethisch einwandfreies, rechts- und regelkonformes Verhalten wie es im Code of Conduct beschrieben wird. Hierdurch soll Festo von seinen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern als fairer und verantwortungsvoller Partner wahrgenommen werden.

Zusätzlich zu der aktiven Nutzung der beschriebenen Chancen wird fortwährend an der weiteren Verbesserung des Innovations-, Zukunfts- und Chancenmanagements gearbeitet. Hierfür werden die internen Prozesse ständig hinterfragt, mit externen Benchmarking-Partnern validiert und ganzheitlich optimiert.

F. Prognosebericht

Die Erholung der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2021 fortgesetzt. Die größten Risiken für die weltwirtschaftliche Erholung sind das wieder aufgeflammete Pandemiegeschehen und die Knappheit bei wichtigen Vorleistungsgütern sowie der Russland-Ukraine-Konflikt. Trotz dieser anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit den genannten Risiken wird im kommenden Jahr von einem Umsatzwachstum von +7,2 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 ausgegangen. Für die gesamte Festo-Gruppe wird für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gesamtumsatz von rund 3.600 Mio. € gerechnet. Dabei wird ein leicht steigendes und positives Konzern-Jahresergebnis in 2022 erwartet in Höhe von rund 400 Mio. EUR.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichtes besteht das Risiko, dass sich die weiteren Entwicklungen im Russland-Ukraine-Konflikt über das erwartete Maß hinaus negativ auf die Geschäftstätigkeit des Festo Konzerns auswirken. Es ist aus heutiger Sicht noch nicht möglich, mit hinreichender Sicherheit vorherzusagen, in welchem Umfang sich eine weitere Eskalation des Russland-Ukraine-Konflikts auf die allgemeine globale Wirtschaftslage für das Geschäftsjahr 2022 auswirken wird.

Direkte Auswirkungen sind aus aktueller Sicht ein möglicher Umsatzverlust in den Ländern Russland, Ukraine und Belarus über insgesamt rund 50 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2022, der in der Umsatzprognose bereits abgebildet wurde. Die Geschäftstätigkeit in diesen drei Ländern ist bezogen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Festo Konzerns somit nicht von wesentlicher Bedeutung.

Es werden weiterhin umfangreiche Investitionen getätigt, um neue Märkte zu erschließen und zukünftige Wachstumschancen gezielt zu nutzen. So wurden in China, Nordamerika und Indien der Aufbau der Business Regions weiter vorangebracht. Diese verantworten alle regionalen Aktivitäten. Mit diesem local-for-local Ansatz sollen die Wachstumsmärkte weiter gestärkt werden. Des Weiteren wird in 2022 die Umsetzung der Unternehmensstrategie CS 2025 weiterhin mit Hochdruck vorangetrieben und entsprechende Investitionen getätigt. Die geplante Entwicklung ist stark vom weiteren Verlauf der Covid-19 Pandemie und der Entwicklung der Liefersituation bei den Vorleistungsgütern abhängig. Festo verfolgt die globale Entwicklung sehr aufmerksam. Im bisherigen Verlauf der Pandemie wurden Prozesse und Maßnahmen definiert, die ein kurzfristiges finanzielles und operatives Gegensteuern ermöglichen.

Esslingen, den 7. April 2022

Die Geschäftsführung

Dr.h.c. Kurt Stoll

Dr. Wilfried Stoll

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG

Eingeschränkte Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen a. N., und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt "Grundlage für die eingeschränkten Prüfungsurteile" beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt mit Ausnahme dieser Auswirkungen unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt "Grundlage für die eingeschränkten Prüfungsurteile" beschriebenen Sachverhalts insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen, mit Ausnahme der Auswirkungen dieses Sachverhalts, steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit einem den deutschen gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkungen der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die eingeschränkten Prüfungsurteile

Im Konzernabschluss wurden entgegen §§ 298 Abs. 1 i. V. m. 264c Abs. 1 HGB die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern des Mutterunternehmens nicht gesondert ausgewiesen. Die Höhe der Forderungen und Verbindlichkeiten aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gegenüber Gesellschaftern des Mutterunternehmens wurden durch die gesetzlichen Vertreter nicht ermittelt.

Dieser Sachverhalt beeinträchtigt auch die Darstellung der Lage der Gesellschaft im Konzernlagebericht.

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere eingeschränkten Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 8. April 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Heubach, Wirtschaftsprüfer
Vögele, Wirtschaftsprüferin

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#)

[Sicherheitshinweise](#)

[Sitemap](#)



Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)